

LACKIERUNG

Der Eindruck, dass die Wagen in ihrer Holzoptik belassen wurden, ist falsch. Stattdessen wurden die Wagen bunt bemalt. Traditionell wurden die Räder und das Fahrwerk mit roter Bleifarbe (Bleimennige) lackiert, um das Holz zu schützen. Die Farbe wurde mit Aloe gemischt, um holz zerstörende Insekten abzuhalten. Der Wagenkasten war dunkelgrün und der Innenraum oft blau gestrichen. Viele Wagen waren mit einer Linierung verziert, die auf Englisch als "pin-striping" bezeichnet wurden. Die Tafeln zwischen den Leerskei waren mit Volksmotiven verziert.

WAGENLADUNG

Der Cape-Wagen wurde aufgrund der Qualität aller seiner Komponenten und Materialien für den Transport schwerer Lasten konzipiert. Er konnte mit Lasten bis zu 3000 Pfund beladen und betrieben werden, und diese über beträchtliche Entfernungen ohne Schaden transportieren; und das über viele Jahrzehnte immer und immer wieder. Es war durchaus möglich, den Wagen auch mit größeren Mengen zu beladen, dies wurde auch regelmäßig gemacht - der Wagen musste dann allerdings auf guten Straßen und mit großen Ochsespannen betrieben werden. Ein zu schwer beladener Wagen sank in weichem Sand und Schlamm bis zu den Achsen ein.